

Deutsche Vereinsmeisterschaften: Ausrichteranforderungen

Die Deutsche Vereinsmeisterschaften (DVM), ausgetragen in acht verschiedenen Altersklassen, bilden das Bundesfinale der Jugend-Mannschaftsmeisterschaften. Sie finden jährlich vom 26. bis 30. Dezember statt; die Altersklasse U10 wird an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Zeitraum 27. bis 30. Dezember durchgeführt.

Die teilnehmenden Vereine qualifizieren sich über Verbands-, Landes- und Regionalausscheidungen. Alle Altersklassen werden dezentral ausgetragen und von Vereinen oder Verbänden ausgerichtet. Die sportliche Leitung liegt bei der Deutschen Schachjugend (DSJ).

In diesem Dokument geben wir einen Überblick für an der Ausrichtung interessierte Organisationen. Diese Übersicht stellt eine gleichsam ideale Meisterschaft vor; sollten einzelne Kriterien nicht zu erfüllen sein, stellt dies kein Ausschlusskriterium dar. Bei der Vergabe zählen vielmehr der Gesamteindruck sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Bei Fragen hilft der Nationale Spielleiter (dvm@deutsche-schachjugend.de) gerne weiter.

Altersklassen, Anzahl der zu erwartenden Teams und Personen

Altersklasse	Teams	Bretter	Personen
U10	40	4	ca. 350 – 400
U12	20	4	ca. 150
U12w	ca. 16 – 20	4	ca. 120 – 150
U14	20	4	ca. 120
U16	20	4	ca. 120
U16w	20	4	ca. 120
U20	16	6	ca. 140
U20w	ca. 12 – 16	4	ca. 80

Jedes Team reist mit mindestens einer Betreuungsperson sowie ggf. einem Ersatzspieler an. Zudem kann es sein, dass Eltern oder Geschwister mitreisen, sodass weitere Unterkünfte im gleichen Haus oder in geringer Entfernung in entsprechender Anzahl und zu angemessenem Preis verfügbar sein sollten.

Je Team müssen in jedem Fall fünf Spieler und mindestens eine Betreuungsperson untergebracht werden können, in der U10 mindestens drei.

Aufgaben des Ausrichters (Überblick)

Der Ausrichter ist, mit Ausnahme der von der DSJ getragenen sportlichen Leitung, für die gesamte Organisation der DVM zuständig. Dazu gehört insbesondere, aber nicht ausschließlich:

- Organisation von Unterkunft und Verpflegung für alle Teilnehmenden,
- Bereitstellung eines geeigneten Spielsaals mitsamt Spielmaterial und Nebenräumen,
- Partieerfassung,
- Angebot eines Rahmenprogramms,
- Gestaltung der Siegerehrung,
- Unterstützung der Offiziellen der DSJ,
- Bereitstellung einer Ansprechperson für Unterkunft und Teilnehmende und
- Öffentlichkeitswirksame Darstellung der DVM.

Standards im Einzelnen

Bei der DVM handelt es sich um eine deutsche Meisterschaft, sodass die Teilnehmenden einen angemessenen Rahmen und professionelle Organisation erwarten. Der Ausrichter muss über Turnierhelfer verfügen, die zum Gelingen der Meisterschaft beitragen.

Objekt: Unterkunft und Spielsaal

Als Objekte kommen gute Jugendherbergen, preisgünstige Hotels oder vergleichbare Häuser in Betracht. Idealerweise ist eine Zimmeraufteilung nach Teams möglich. Betreuungspersonen sollten in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht sein, Spielende in Zimmern mit nicht mehr als vier Betten. Es ist wünschenswert, dass die Zimmer jeweils über einen eigenen Sanitärbereich verfügen.

Die Teilnehmenden müssen Vollverpflegung erhalten. Die Verpflegungszeiten müssen auf die Rundenzeiten abgestimmt sein.

Schön ist es, wenn Unterkunft und Spielsaal im gleichen Gebäudekomplex untergebracht sind. Andernfalls sollten sie fußläufig beieinander liegen oder mit einem Shuttle-Service verbunden sein.

Die geografische Lage des Ausrichtungsorts in Deutschland ist nicht entscheidend, wohl aber, dass er mit öffentlichen Verkehrsmitteln zumutbar zu erreichen ist. Anderenfalls muss ein Shuttledienst organisiert sein.

Der Spielsaal sollte so groß sein, dass mindestens 2,5 m² pro Brett vorhanden sind (z.B. mindestens 100 m² in der U12 oder mindestens 200 m² in der U10). Der Aufbau des Spielsaals muss durch den Ausrichter durchgeführt werden.

Ausstattung des Spielsaals, Spielmaterial, Nebenräume

Auf den Spielsaal legt die DSJ hohen Wert. Wichtig ist, dass genügend Raum vorhanden ist, dass also möglichst nur ein Brett auf einen normalgroßen Tisch kommt. Außerdem ist es schön, wenn es sich um einen großen Saal handelt, statt um mehrere kleine Spielräume (die auch für den Schiedsrichter nur schwer gleichzeitig zu betreuen sind). Idealerweise ist der Raum groß genug, um den Zuschauer- vom Spielbereich zu trennen.

Der Raum muss gleichmäßig ausgeleuchtet sein, das Licht darf nicht blenden. Er muss sowohl ausreichend beheizt (bitte bedenken, dass die DVM im Winter stattfindet) als auch gut durchlüftet sein.

Das Spielmaterial muss von angemessener Qualität sein; die Verwendung von Digitaluhren an allen Brettern ist zwingend. Wünschenswert sind zudem einige DGT-Bretter zur Live-Übertragung einiger Partien. Diese können bei der DSJ geliehen werden.

Während den Runden müssen den Spielenden kostenlos Getränke (mindestens Mineralwasser) im Spielsaal zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnehmenden müssen Gelegenheit zur Partieanalyse außerhalb des Spielsaals haben. Die Offiziellen der DSJ benötigen einen angemessenen Arbeitsplatz für die Turnierorganisation, der insbesondere einen Drucker und einen ständigen Internetzugang mit angemessener Geschwindigkeit umfasst.

Partieerfassung

Der Ausrichter erstellt nach jeder Runde ein Bulletin mit sämtlichen Partien. Es soll innerhalb weniger Stunden nach dem jeweiligen Rundenende veröffentlicht werden. Die Bereitstellung erfolgt als pgn-Datei. Die Partieerfassung kann auch via Live-Übertragung aller Partien erfolgen.

Rahmenprogramm

Beim Rahmenprogramm sowie Freizeitangeboten handelt es sich um freiwillige altersgerechte Angebote an die Teilnehmenden, die sich möglichst nicht mit den Rundenzeiten überschneiden. Den Spielenden sollte die Möglichkeit zum Ausgleichsport gegeben werden.

Siegerehrung

Für die Siegerehrung stellt der Ausrichter angemessene Pokale und Medaillen für die Teams auf den ersten drei Rängen der Endtabelle zur Verfügung. Die anderen Teams sollen mindestens eine Urkunde sowie nach Möglichkeit Sachpreise erhalten.

Ansprechperson für alle Teilnehmenden

Der Ausrichter ist dafür verantwortlich, alle auftretenden Fragen und Schwierigkeiten vor Ort zeitnah zu lösen. Dafür ist die dauerhafte Präsenz einer kompetenten Ansprechperson unabdingbar.

Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der DSJ ist eine gute Darstellung der Meisterschaft in der Öffentlichkeit. Der Ausrichter sollte die Live-Übertragung einiger Partien, Artikel in der lokalen Presse sowie einen angemessener Rahmen der Siegerehrung anstreben.

Die Offiziellen der DSJ pflegen das DVM-Portal auf der Website der DSJ. Wünschenswert wäre es, wenn der Ausrichter durch Berichte, Fotos zu den Runden und weitere Informationen zur Aktualität der Website beiträgt. Ein eigenes Internetangebot ist selbstverständlich möglich und ebenfalls gewünscht.

Leistungen der DSJ

Die DSJ ist vor Ort mit einem Hauptschiedsrichter (in Doppelausrichtungen zwei) und einem Assistenten vertreten. Sie sind für die spieltechnischen Fragen vor, während und nach der Meisterschaft verantwortlich. Vor Ort werden sie in der praktischen Schiedsrichtertätigkeit von den Turnierhelfern des Ausrichters unterstützt.

Die DSJ zahlt ihren Offiziellen die Fahrtkosten und das Tagegeld. Der Ausrichter stellt Unterkunft und Verpflegung.

Finanzierung

Die Ausrichtung einer DVM ist einerseits mit Aufwand verbunden, stellt andererseits aber auch eine ideale Möglichkeit dar, den eigenen Verein der (Schach-)Öffentlichkeit zu präsentieren. Außerdem erhält der ausrichtende Verein einen Freiplatz. Wir erwarten nicht, dass sich der Ausrichter an den Rand des finanziellen Ruins begibt, gleichwohl aber die Bereitschaft, die Meisterschaft als Investition in die eigene Popularität zu betrachten.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmenden selbst. Sie sind im Grundsatz nicht verpflichtet, die angebotene Unterkunft wahrzunehmen, sondern können sich ausquartieren. Erfahrungsgemäß nehmen jedoch die meisten Vereine das angebotene Unterkunft wahr. In Einzelfällen kann die Wahrnehmung der Unterkunft in Absprache mit der DSJ verpflichtend gemacht werden.

Für die über die Unterkunftskosten hinaus anfallenden Organisationskosten kann der Ausrichter einen Organisationsbeitrag ansetzen. Dieser wird auf Grundlage einer vom Ausrichter erstellten Kostenkalkulation in Absprache mit der DSJ festgelegt. Teams, die sich ausquartieren, müssen auf jeden Fall einen Organisationsbeitrag zahlen.

Der Tagessatz (zusammengesetzt aus Kosten für Unterkunft [inklusive Bettwäsche] und Vollpension) sollte zwischen 40 und 50 Euro liegen. Außergewöhnlich gute Bedingungen können eine Ausnahme rechtfertigen.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen sind an den Nationalen Spielleiter (dvm@deutsche-schachjugend.de) zu richten. Die Bewerbungsfrist ist dem Rundschreiben des Spielleiters zu entnehmen.

Die Bewerbung muss Details zu Unterkunft, Verpflegung, Spielmöglichkeiten sowie kurze Skizze des Rahmenprogramms erhalten. Zudem wird eine Kostenkalkulation erwartet, die auch Auskunft über den anvisierten Tagessatz gibt.

Eine Bewerbung auf eine konkrete Altersklasse ist nicht erforderlich, es reicht aus, Präferenzen anzugeben oder Altersklassen auszuschließen. Doppelausrichtungen bestimmter Altersklassen, wie z.B. der U20 und U20w, werden bevorzugt behandelt.

Falls sich ein Verband erfolgreich um eine DVM bewirbt, muss der Ausrichterfreiplatz an einen Verein dieses Verbandes vergeben werden.

Vergabekriterien

Die DSJ entscheidet nicht nach dem niedrigsten Preis, sondern würdigt das Preis-Leistungs-Verhältnis. Bei rechtzeitigem Eingang der Bewerbung gibt es zudem Rückmeldung, ob das Angebot Chancen hat oder Korrekturen notwendig sind.

Kriterien für eine gute Bewerbung sind vor allem, aber nicht ausschließlich:

- Spielsaal
 - Gibt es einen zusammenhängenden Spielsaal?
 - Ist der Spielsaal ausreichend beleuchtet, beheizt, belüftet?
 - Ist genügend Platz für Zuschauer?
- Unterkunft
 - Können die Spieler nach Teams in den Zimmern untergebracht werden?
 - Genügt die Unterkunft modernen Jugendgästehaus-Standards?
 - Sind Sanitärbereiche auf den Zimmern vorhanden?
 - Gibt es WLAN für alle? Gibt es ausreichend Lademöglichkeiten?
- Rahmenbedingungen
 - Sind alle Örtlichkeiten gut erreichbar?
 - Sind Aufenthalts- und Analysemöglichkeiten vorhanden?
 - Sind Möglichkeiten zum Ausgleichsport gegeben?
- Finanzen
 - Wie teuer ist die Unterkunft?
 - Wie hoch ist der Organisationsbeitrag?